

## Bewerbung zur Nominierung als Kandidatin zur Bundestagswahl 2013 im Wahlkreis 294

Liebe Freundinnen und Freunde,

2009 im Juli - um diese Zeit haben viele von uns schon gemeinsam und engagiert für ein starkes grünes Ergebnis in Oberschwaben und landesweit bei der Bundestagswahl 2009 wahlgekämpft!

Vieles ist seitdem geschehen, auch wenn für mich die aufregende und ereignisreiche Zeit als eure grüne Bundestagsabgeordnete in Berlin wie im Flug vergangen ist. **So bitte ich euch nun – im Juli 2012 - zum zweiten Mal um eure Stimme und euer Vertrauen, um hier im wunderschönen Wahlkreis Ravensburg noch einmal als eure Vertretung im Bundestag antreten zu können.** Gleichzeitig möchte ich euch für die großartige Unterstützung nicht nur im Wahlkampf, sondern auch bei meiner politischen Arbeit danken. Nicht zuletzt auch dafür, dass ihr mir die Möglichkeit gegeben habt, diese tolle Aufgabe anzupacken, an der ich auch persönlich wachsen durfte.

Wir haben im damals neuen Wahlkreis Ravensburg ein **Bundestagsmandat** feiern können, wir sind aber leider trotz des guten grünen Wahlergebnisses in der Opposition gelandet. Wir mussten seitdem **eine schwarz-gelbe Bundesregierung ertragen, die bei fast allem, was sie angegangen ist, versagt hat:** Ob Energiewende oder Europa, ob Familienpolitik oder Friedenspolitik, ob soziale Gerechtigkeit, Bildung, Verkehr oder Landwirtschaft – die schwarz-gelbe Bilanz ist verheerend. Gesellschaftlich-sozialer Rückschritt, schlechter Stil, der Vertrauensverlust in die Politik, Minister- und Bundespräsidentenverschleiß und Klientelpolitik – das sind nur einige Schlagworte, die diese Chaos-Regierung begleiten.

### Agnieszka Brugger



[www.agnieszka-brugger.de](http://www.agnieszka-brugger.de)

#### Kontakt:

[agnieszka.brugger@bundestag.de](mailto:agnieszka.brugger@bundestag.de)

030 -227 51570 (Büro Berlin)

0751 - 359 39 66 (Büro Ravensburg)

#### Privates:

27 Jahre alt, verheiratet, geb. in Legnica (Polen)

Studentin der Politikwissenschaft, der Philosophie, des Öffentlichen Rechts an der Uni Tübingen seit 2004

Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung 2006-2009

#### Politisches:

Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und GRÜNER JUGEND seit 2004

Mitglied des Deutschen Bundestages seit Okt. 2009, Sprecherin für Abrüstungspolitik, Mitglied im Verteidigungsausschuss und Unterausschuss Abrüstung

Mitglied des Landesvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg seit 2009

Sprecherin von Oberschwabengrün seit 2012

#### Früheres:

Landessprecherin GRÜNEN JUGEND Baden-Württemberg 2007-2009

Kreisvorstand in Tübingen 2005-2008 und weitere Funktionen in der Landespartei

Diverse Ämter in der Tübinger Hochschulpolitik, u.a. ASTA-Vorstand und Senat

Wir Grüne waren auf den Oppositionsbänken trotz oder auch gerade wegen dieser desaströsen schwarz-gelben Politik alles andere als untätig. **Wir haben gezeigt: Wir Grüne haben die Konzepte, wir sind die Alternative und wir haben die Antworten für ein sozial-ökologisches, modernes, zukunftsfähiges und weltoffenes Deutschland.** Das sieht man nicht zuletzt daran, dass die wenigen richtigen Merkelschen Entscheidungen wie der Atomausstieg oder das Ende der Wehrpflicht von Grünen bereits vor Jahren gefordert wurden!

**2011, zwei Jahre später, konnten wir nach einem weiteren engagierten Wahlkampf einen weiteren grünen Erfolg feiern:** Mit Manne Lucha im Landtag, Winfried Kretschmann als Ministerpräsidenten und Grün als stärkster Kraft in der Regierung! Damit haben wir gezeigt: Die grünen Ideen und Konzepte sind nicht nur gut, sondern wir packen auch deren Umsetzung an! **Die grün-rote Bilanz im Land stellt die schwarz-gelbe im Bund mehr als in den Schatten:** Ausbau der Kinderbetreuung, Gemeinschaftsschulen, Unterstützung für die Kommunen, nachhaltige Mobilität, Abschaffung der Studiengebühren, Klimaschutz und Energiewende oder eine bessere Asylpolitik – um nur einige Stichworte zu nennen. Und vor allem setzen wir der schwarz-gelben Klientelpolitik im Bund die grün-rote Politik des Gehörtwerdens im Land entgegen.

**Ein frischer Wind weht durch das neue Baden-Württemberg, das wir mit viel Elan und vielen ehrgeizigen und kreativen Ideen gestalten. Und das - und nichts weniger als das - das wollen wir 2013 auch im Bund erreichen und dafür möchte ich als eure Kandidatin mit ganz viel Energie und Leidenschaft hier vor Ort mit eurer Unterstützung kämpfen.**

Mit dieser Energie und Leidenschaft möchte ich mich auch sehr gerne weiterhin in der grünen Bundestagsfraktion für meine politischen Fachschwerpunkte einsetzen. Als **abrüstungspolitische Sprecherin** lag mir in den letzten drei Jahren die grüne Außen- und Friedenspolitik besonders am Herzen. Eine friedliche Lösung für den **Afghanistankonflikt**, eine Politik, die auf **Abrüstung** und nicht auf Rüstungsexporte setzt, keine Investitionen in Waffen, die völkerrechtswidrig sind und endlich die **Abschaffung des Reliktes Wehrpflicht** – das waren einige meiner zentralen Projekte.

Manchmal erscheinen einem diese großen außen- und sicherheitspolitischen Fragen weit weg von der Lebensrealität der Menschen, aber ich konnte mich bei den vielen gut besuchten Veranstaltungen hier im Wahlkreis und in ganz Baden-Württemberg überzeugen: **Viele Menschen bewegen diese Themen sehr.**

Ich war viel unterwegs, um die internationale Politik und unsere grünen Antworten darzustellen, zu diskutieren und erlebbar zu machen: Ob mit Vorträgen zu meinen Reisen nach Afghanistan oder zu restriktiver Rüstungsexportpolitik, insbesondere auch in der Bodenseeregion, wo viele Rüstungsunternehmen sitzen. Aber auch Themen wie die Aussetzung der Wehrpflicht, die viele junge Männer betrifft, oder die Verkleinerung der Bundeswehr und die damit verbundene Schließung der Standorte in Oberschwaben haben mich in den letzten Jahren beschäftigt und sind Beispiele dafür, dass auch die Sicherheitspolitik viele Menschen hier in der Region betrifft.

**Hier vor Ort war ich auf der anderen Seite nie nur Fachpolitikerin, sondern es war mir unheimlich wichtig, grüne Politik in allen Politikfeldern zu vermitteln und zu diskutieren.** Dabei ist es essentiell mitzubekommen, was die Menschen hier in der Region für Ideen, Kritik, Sorgen und Nöte haben, um diese dann mit nach Berlin zu nehmen und in die dortigen Diskussionen einzuspeisen. **Ob Schulklassen, soziale Einrichtungen, mittelständische Unternehmen, Landwirte oder Bürgermeister** – eine große Zahl an interessanten Terminen mit den unterschiedlichsten Gruppen hat meine Wahlkreisarbeit hier vor Ort geprägt. Gemeinsam haben wir viele Veranstaltungen organisiert: zu Themen wie Europa, **nachhaltiger Landwirtschaft** oder **Verkehr**.

Gerade das Verkehrsthema bewegt viele Menschen in unserer Region. Allgäubahn, Südbahn oder Straßenbau – wir haben der CDU-Politik der leeren Versprechungen eine Politik der Transparenz und der klaren Kriterien entgegengesetzt.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Euch allen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken!

Für die nächste Legislatur im Bundestag bleibt noch viel zu tun: Für die Region, fürs Land und für den Bund. Daran möchte ich mitwirken. Ich will **weiterhin mit aller Energie grüne Politik in Berlin und vor Ort mitgestalten**. Ich will, dass wir diese schwarz-gelbe Politik endlich beenden und den Wandel, den wir im Land geschafft haben, nun auch im Bund vollbringen. **Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir für dieses wichtige Projekt für vier weitere Jahre eure Unterstützung und euer Vertrauen schenken würdet.**

Liebe grüne und oberschwäbische Grüße

eure

A handwritten signature in black ink that reads "Agnieszka Brugger". The signature is written in a cursive, flowing style.